

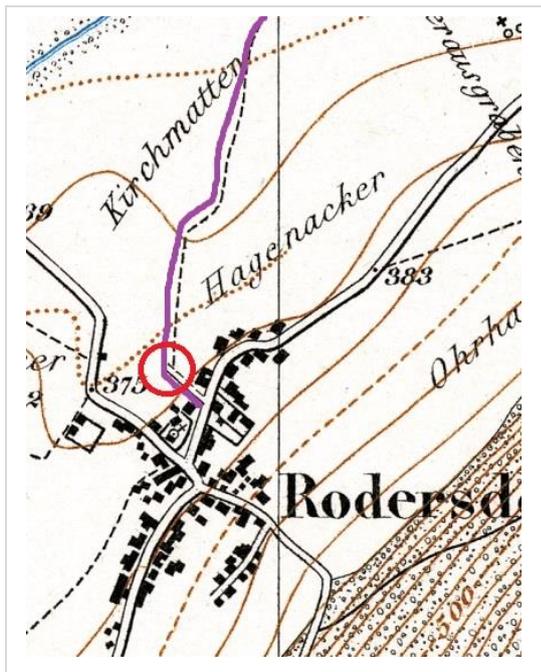


Rodersdorf, 20.05.2023 / EF

WAS HAT DIE HEUSCHLUGGE MIT SCHLUKKEN ZU TUN?

Herzlichen Dank an -CA- alias Carmen Agnetti für die Ausführungen zum Strassennamen 'Heuschlugge' in den RN Rodersdorfer Nachrichten/Ausgabe April 2023. Die Herkunft des Namens hat Edi Spielmann selig ausreichend recherchiert und wiedergegeben. Die Geschichte hat eine Facette, die interessant zu wissen ist. Dazu ein Plan von Swisstopo (vormals Landestopographie) aus dem Jahre 1877.

Bild: Heuschlugge_1877_bearbeitet (<https://www.swisstopo.ch>)



Der RN-Artikel von -ca- beschreibt die ausgedehnten Grünfutterflächen in den Birsigniederungen Hagenacker/Kirchmatten). Der Begriff «ausgedehnt» war für die damaligen Besitzumsverhältnisse der Bauern angebracht. Vergleicht man die Ausbeute der Felder mit den heutigen Erträgen, wäre der Begriff 'Peanuts' angebracht. Die Felder links und rechts des Birsig waren bedingt durch den lehmigen Boden (Leimental) sehr feucht. Erst die Drainierungen in den Jahren während und nach dem 2. Weltkrieg erhöhten die Fruchtbarkeit von Acker und Wiesen dieser Region.

Zurück zur Heuschlugge: Die violette Markierung zeigt den Verlauf des Weges, auf welchem die Bauern zu ihrer Zeit mit den Heuwagen durchfuhren. Wo der Etter, die

Hecke ums Dorf genau verlief, ist nicht dokumentiert. Es wird angenommen, dass die Lücke im Zaun sich etwa auf Höhe des roten Kreises befand.

Die Bodenmelioration und Güterzusammenlegung veränderten die Besitztümer. Mit dem Bevölkerungswachstum und der damit verbundenen zunehmenden Bebauung mussten auch Infrastrukturmassnahmen ergriffen werden. Neue Strassen und Plätze entstanden. In den 1960er Jahren mussten diverse Strassenzüge neu benannt werden. Es war die Geburtsstunde der Heuschlugge.

Die folgende Karte erzählt eine Anekdote (<https://www.swisstopo.ch>)



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202305_01 / Heuschlugge P1



Die rote Linie ist die heutige Heuschlugge. Die blaue Linie markiert die Birsigstrasse und die grüne Linie den alten Verlauf des Fuhrweges zur Lücke im Etter.

Die Gemeinderäte und andere Gruppierungen / Genossenschaften im Dorf wollten der heutigen Birsigstrasse den Namen «Heuschlugge» verpassen.

Nicht zum Gefallen von zwei Anwohnern der 'Birsig'-Strasse. Kurzerhand beschloss der damalige Gemeinderat, den Namen «Heuschlugge» für spätere Strassenbauprojekte aufzubewahren und die Birsigstrasse aus der Taufe zu heben.

Mitte der 1980er-Jahre wurde eine parallel zur Birsigstrasse erforderliche Strasse gebaut. Sie erhielt die in Reserve gehaltene Bezeichnung «Heuschlugge».

Der Prozess wurde von den damaligen Behörden unvollständig dokumentiert. Die Suche nach verbindlichen Protokolleinträgen in den Archiven erweist sich schwierig und zeitaufwändig, da keine genauen Zeitdaten der Ereignisse bekannt sind.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Edi Spielmann selig für die interessanten und aufschlussreichen Diskussion zu den Flurgeschichten rings um die Kirchmatten bedanken.

Edgar Flükiger

Anwohner an der Heuschlugge und

Vorstandsmitglied des historischen Vereins Rodersdorf HGR